

# Verarbeitungshinweise

## SOLITEX WELDANO®-S

### Verarbeitungsschritte auf der Baustelle



#### 1a. Traufblech montieren

Werden die Traufbleche längs gestossen, zunächst SOLITEX WELDANO-S 3000 Abdichtungsstreifen parallel zur Traufe verlegen (Unterkante bündig mit der Schalungskante).



#### 1b. Traufblech montieren



#### 2a. Bahnen verlegen und überlappen

Bahn parallel zur Traufe ausrollen und mit mind. 10 mm breiten und 8 mm langen Befestigungsklammern oder Breitkopfstiften feuchtgeschützt im Überlappungsbereich mit ca. 2 cm Abstand zur Bahnenkante befestigen. Bahn am Ortgang bis Oberkante Konterlatte oder Ortbrett hochführen.



#### 2b. Bahnen verlegen und überlappen

Bahnen mind. 10 cm überlappen lassen.  
Die aufgedruckte Markierung dient zur Orientierung.



#### 3a. Überlappung mit Quellschweissmittel WELDANO TURGA (HS)

Pinzel der Pinselflasche in die Überlappung der Schweissnaht einführen und Quellschweissmittel einbringen.  
Dabei die Pinselflasche nur leicht drücken.  
Effektive Fugenbreite (benetzte Fläche) muss mindestens 5 cm breit sein und bis an den Rand der überlappenden Bahn reichen.



#### 3b. Überlappung mit Quellschweissmittel WELDANO TURGA (HS)

Am Rand der Schweissnaht sollte das Quellschweissmittel leicht austreten, um ein Verschweissen einschliesslich der Kante zu gewährleisten.  
Sonstiges überschüssiges Quellschweissmittel mit Lappen entfernen.



#### 4. Überlappung fest anreiben und prüfen

Die Bahnen sofort faltenfrei aufeinanderfügen und andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).  
Schweißnaht sollte anschliessend auf Leckstellen geprüft werden (z. B. mit Nagel oder Bleistiftspitze).



#### 5a. Alternativ: Überlappung verschweissen mit Heissluftgerät

Heissluftdüse in die Überlappung der Schweißnaht einführen und an der Kante entlang führen.  
Die effektive Fügebreite muss mindestens 3 cm breit sein und bis an den Rand der überlappenden Bahn reichen.



#### 5b. Alternativ: Überlappung verschweissen mit Heissluftgerät

Die Bahnen sofort faltenfrei aufeinanderfügen und andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).  
Schweißnaht sollte anschliessend auf Leckstellen geprüft werden (z. B. mit Nagel oder Bleistiftspitze).



#### 6a. Anschluss Traufe

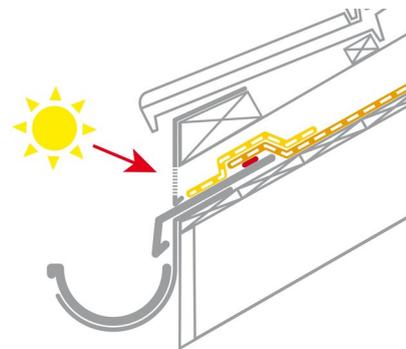
Flächige Bahn verlegen und oberhalb des Traufblechs mit SOLITEX WELDANO-S 3000 verschweissen.



#### 6b. Anschluss Traufe

Traufblech reinigen und Unterkante der flächigen Bahn mit ORCON CLASSIC oder ORCON MULTIBOND aufkleben.

Wird ein PVC-beschichtetes Traufblech verwendet, kann dieses ggf. direkt mit der Unterdachbahn homogen verschweisst werden.  
Das ist im Vorfeld zu prüfen.



#### 6c. UV-Schutz der Bahn im Traufbereich

Anschluss Traufe: Den vollflächig selbstklebenden Streifen SOLTEMPA über den Anschluss verlegen.



### 7. Ausbildung Kehle

Zunächst eine Bahn längs in der Kehle verlegen.  
Anschließend horizontal verlaufende Bahnen mit 10 cm Überlappung winddicht und wasserführend mit der Kehlbahn verschweißen.



### 9. Konterlatte eingebunden

Abdichtungstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 über die Konterlatte verlegen und beidseitig mit der Unterdachbahn verschweißen.  
Konterlattens müssen trocken und gefast sein.

Alternativ kann auch die Unterdachbahn direkt über die Konterlattens geführt werden.



### 10b. Manschette mit Bahn verschweißen

Im Randbereich die Manschette mit dem Quellschweißmittel WELDANO TURGA (HS) oder Heissluft anschweißen.  
Die effektive Fügebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 5 cm breit sein und bis an den Rand von WELDANO ROFLEX MODI reichen.  
Manschette gut anrollen.



### 8. Konterlatte nicht eingebunden

Wird die Konterlatte oberhalb der Bahn vorgesehen und/oder wird die Bahn als Bauzeitabdichtung genutzt, ist generell das System-Nageldichtband TESCON NAIDECK mono unterhalb der Konterlatte anzubringen.



### 10a. Anschluss Rohrdurchdringung

Einzudichtendes Rohr reinigen.  
WELDANO ROFLEX MODI über das Rohr führen.



### 10c. Flansch sichern

WELDANO ROFLEX MODI mit pro clima TESCON VANA zusätzlich am Rohr verkleben.



**11. Bei flach geneigten Dächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)**

Untergrund reinigen.  
Bauteil allseitig mit je einem Streifen SOLITEX WELDANO-S 3000 und System-Formteil WELDANO INVEX wasserführend und faltenfrei auf der Unterdachbahn verschweißen (Quellschweissmittel oder Heissluftgerät). Anschluss gut andrücken und auf Leckstellen prüfen.

Innenecken analog mit System-Formteil WELDANO INCAV herstellen.



**11b. Bei flach geneigten Dächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)**

Am aufgehenden Bauteil mind. 15 cm hoch führen und mit ORCON CLASSIC ankleben.

CH: Laut SIA 232/1 mind. 50 mm über Eindeckung führen.



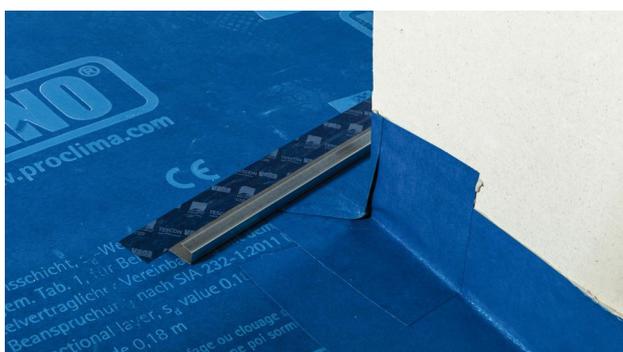
**12a. Bei Steildächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)**

ORCON CLASSIC Raupe mit mind. 6 mm Durchmesser auf mineralischen Untergrund auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr).



**12b. Bei Steildächern: Anschluss an aufgehende Bauteile (z. B. Schornstein)**

Bahn mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.  
Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.



**13. Montage eines Wasserabweisers**

Oberhalb des Dacheinbauteils Wasserabweiser mit Quergefälle herstellen und auf der Bahn verkleben.

Abweiser so ausbilden, dass Feuchtigkeit durch eine unterbrochene Konterlatte in das nächste angrenzende Feld ohne Dacheinbauteil geleitet wird.



**14. Anschluss an Dachflächenfenster**

Siehe WELDANO INVEX 3D

## Anschluss Dachflächenfenster



- 1.**  
SOLITEX WELDANO-S 3000 mit seitlichem Überstand zuschneiden, Aussparung für Montagewinkel einschneiden und an der Unterseite des Dachfensters anlegen.



- 2.**  
Eine Traglatte ablängen, so dass sie beidseitig an der Aussenkante der Montagewinkel endet und die Eckbereiche frei bleiben. Traglatte einsetzen, um die Form/Lage des SOLITEX WELDANO-S 3000 zu fixieren.



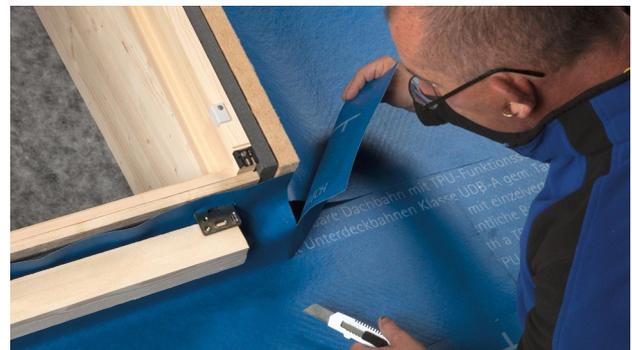
- 3.**  
SOLITEX WELDANO-S 3000 an der Unterkannte auf der flächigen SOLITEX WELDANO 3000 faltenfrei verschweissen (mit Quellschweissmittel oder Heissluftgerät).



- 4.**  
Horizontalschnitt bis Aussenkante des Fensterrahmens/Dämmrahmens.



- 5.**  
Vertikalschnitt entlang der Aussenkante des Fensterrahmens/ Dämmrahmens bis zur Höhe der Unterkante der Traglatte.



- 6.**  
Frei geschnittenes Stück auf die Seite des Fensterrahmens umklappen. Überstand horizontal einschneiden.



**7.**  
ORCON CLASSIC Raupe mit mind. 6 mm Durchmesser auf mineralischen Untergrund auftragen (bei rauen Untergründen ggf. mehr) und SOLITEX WELDANO-S 3000 an der Unterseite des Fensterrahmens ankleben.



**8.**  
SOLITEX WELDANO-S 3000 mit Dehnschleife in das Kleberbett legen. Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bewegungen aufgenommen werden können.



**9.**  
Zuvor gefaltete Ecke verschweissen.



**10.**  
Fertiges Detail.



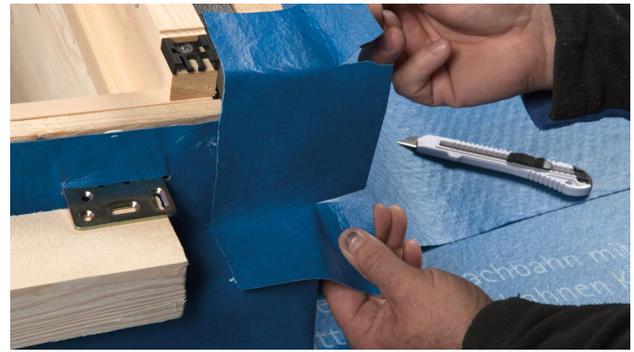
**11.**  
Ein Passstück zur Überdeckung der Einschnitte im Rahmen-Eckbereich zuschneiden.  
Ca. 15 bis 20 cm lang und ca. 10 bis 12 cm breit.



**12.**  
Passstück im Eckbereich an die Unterkante des Fensterrahmens/ Dämmrahmens aufschweissen.



**13.**  
Auf winklige Einpassung der Ecken achten.



**14.**  
Passestück an beiden Kanten horizontal einschneiden.  
Nicht ganz bis zum Rahmen einschneiden, sondern einige Millimeter Material stehen lassen, welches die Ecke abdichtet.



**15.**  
Überstände umfalten und mit der unteren Bahn verschweißen.  
Dabei besonders auf die Dichtheit der Ecken achten.



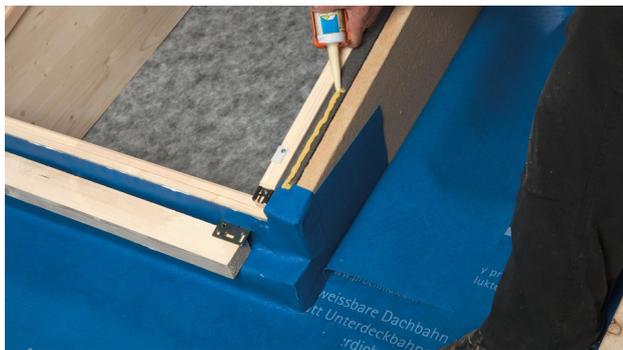
**16.**  
Fertige untere Eckabdichtung.



**17.**  
Seitlich am Aufkeilrahmen die Bahn aus der Fläche hochführen. Alternativ einen neuen Streifen SOLITEX WELDANO 3000 ablängen, am Aufkeilrahmen hochführen und unten auf der flächigen Bahn schweißen.



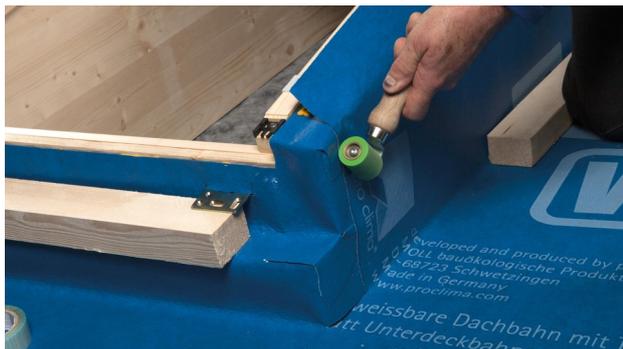
**18.**  
Parallel zum Fensterrahmen zuschneiden.  
Hierbei hilft eine Hilfsplatte zur faltenfreien Fixierung der unteren Kante.



19.  
6 mm Raupe ORCON CLASSIC auf den Rahmen auftragen.



20.  
Unteren Eckbereich verschweißen.



21.  
Verschweißung andrücken (z. B. mit Silikonrolle pro clima ROLLFIX).



22.  
SOLITEX WELDANO 3000 entlang der Rahmenseite verkleben.  
Bahn mit Dehnschlaufe in das Kleberbett legen.  
Kleber dabei nicht ganz flach drücken, damit ggf. Bewegungen aufgenommen werden können.



23.  
TESCON VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.



24.  
Flächige SOLITEX WELDANO 3000 mit ORCON CLASSIC am oberen Fensterrahmen verkleben.



25. Seitlich die Lagen SOLITEX WELDANO 3000 miteinander verschweißen.



26. TESCO VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.



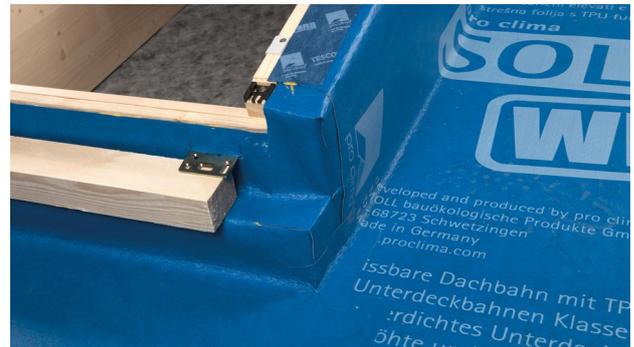
27. Um Schnittkanten im unteren Eckbereich zu überdecken, einen kleinen Streifen SOLITEX WELDANO 3000 ausschneiden und anlegen.



28. Auf wasserführende Bahnenüberlappung achten.



29. SOLITEX WELDANO 3000 Streifen anschweißen.



30. Fertige Ecke.



31. Hilfs-Traglatte entfernen und Passstücke zum einkleben der Montagewinkel zuschneiden.



32. Montagewinkel einschweißen.



**33.**  
TESCON VANA zur praktischen Montage-Fixierung verwenden.



**34.**  
Konterlatten und Traglatten montieren und Montagewinkel verschrauben.  
Fertig.

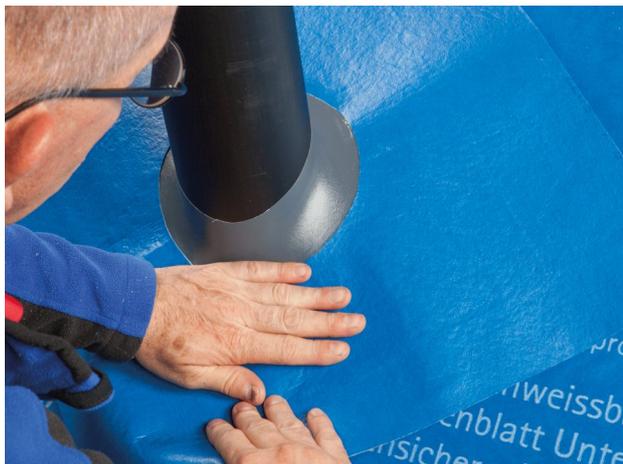
## Verarbeitungsschritte: Rohrdurchdringung



**1. Vorbereiten**  
Verunreinigungen auf der SOLITEX WELDANO 3000 z. B. mit einem Lappen abwischen.  
Auf überfrorenen Bahnen ist die Verklebung nicht möglich.  
Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den Bahnen vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).  
Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.



**2. Anschluss herstellen**  
WELDANO ROFLEX PLUS über das Rohr führen.



### 3. Auf den Untergrund führen

Für den Anschluss auf SOLITEX WELDANO 3000 die Manschette faltenfrei auf dem Untergrund auflegen. Der entstandene Flansch muss nach oben zeigen.



### 4. Manschette mit Bahn verschweissen

Im Randbereich die Manschette mit dem Quellschweissmittel WELDANO TURGA (HS) oder Heissluft anschweissen. Die effektive Fugebreite (benetzte Fläche) muss mindestens 5 cm breit sein und bis an den Rand von WELDANO ROFLUX PLUS reichen. Manschette gut anrollen.



### 5. Flansch verlängern

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 entsprechend Dachneigung und Rohrdurchmesser anfertigen.



### 6. Flanschverlängerung fixieren

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 mit geeigneten Klebeband am Rohr fixieren.



### 7. Flanschverlängerung anschweißen

Anschlussstreifen um das Rohr führen und aufeinander sowie auf dem Anschlussflansch der Manschette mit WELDANO TURGA (HS) verschweißen.

Verbindung gut anrollen.



### 8. Flanschverlängerung sichern

Anschlussstreifen SOLITEX WELDANO-S 3000 mit pro clima TESCON VANA zusätzlich am Rohr und im Überlappungsbereich des Anschlussstreifens verkleben.

## Untergründe

Vor dem Verschweißen sollte SOLITEX WELDANO mit einem Lappen abgewischt werden. Auf überfrorenen Bahnen ist die Verschweißung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den Bahnen vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone). Untergründe müssen ausreichend trocken und tragfähig sein.

Es ist empfehlenswert, die verschweissten Nähte stichprobenartig auf Festigkeit zu überprüfen.

## Rahmenbedingungen

SOLITEX WELDANO wird waagrecht (parallel zur Traufe) verlegt. Der freie Wasserablauf muss generell sichergestellt sein. Kreuzstöße sind zu vermeiden. Eventuelle Bahnenstöße versetzt ausführen.

Zum Schutz der Konstruktion während der Bauphase können SOLITEX WELDANO Unterdachbahnen bis zu 4 Monate frei bewittert werden (z. B. Bauzeitabdichtung gemäss SIA 232/1).

Die Dachneigung muss mindestens 3° betragen. Die Mindestneigung eines Unterdaches hängt unmittelbar vom Eindeckmaterial ab (SIA 232/1, Anhang D, Tabelle 15; siehe auch Broschüre: Das sichere Unterdach [<https://proclima.ch/de/Das-sichere-Unterdach>]).

Befestigungen dürfen nicht im Flächenbereich oder in Bereichen erfolgen, in denen Wasser gesammelt abfließt (z. B. in Kehlen). Wir empfehlen die Verwendung korrosionsbeständiger Befestigungsmittel.

Die Verschweißung der Bahnenkanten erfolgt mit dem System-Quellschweissmittel WELDANO TURGA (HS) oder mit einem Heissluftgerät. Der Schweißbereich muss trocken, frostfrei, staub- und fettfrei sein. Bei anhaftenden Verschmutzungen (z. B. Öl) einem Lappen mit System-Quellschweissmittel WELDANO TURGA (HS) leicht benetzen und Verschmutzung abwischen. Beide Seiten der Bahn können verschweisst werden und sind als Oberlage geeignet. Verschweißen mit Quellschweissmittel ab 0 °C. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise auf dem Gebinde.

Bei Anwendung von Heissluftgeräten empfehlen wir je nach Umgebungstemperatur und Windverhältnissen eine Temperatur von ca. 220 bis 280 °C. Einstellung anhand einer Testverschweißung an einem Probestück prüfen. Für die Schweißnähte der Flächen hat sich eine 40 mm breite Düse bewährt. Für Detailanschlüsse ist eine 20 mm Düse z. T. praktischer.

Hinweis: Nach 2 Monaten Freibewitterung muss vor neuerlichen Verschweißungen die bewitterte Oberfläche mit einem Sandpapier (Körnung 150 - 250) sacht angeschliffen werden (flächige Abnahme von 2-3 µm) um wieder auf eine reaktive Oberfläche zu gelangen. Das gilt für das Heissluft- sowie auch für das Quellschweissmittel-Verfahren mit WELDANO TURGA (HS).

Die Rohrmanschette WELDANO ROFLEX ist geeignet für Rohrdurchmesser von 90 mm bis 125 mm bei Dachneigungen von 3° bis 25°. Die Variante WELDANO ROFLEX PLUS ist geeignet für Dachneigungen bis 50°.

Alternativ zur Anwendung der System-Formteile WELDANO ROFLEX, WELDANO INVEX und WELDANO INCAV können diese auch aus der SOLITEX WELDANO Bahn zugeschnitten werden.

Wichtig: Die wasserdicht eingebundenen Konterlatten müssen trocken und oberseitig gefast ( $\geq 3$  mm) verbaut werden. Am Besten KVH verwenden.

#### Weitere Rahmenbedingungen für die Schweiz:

Bei höheren Belastungen (z. B. Neigung unter 10°) wird unter anderem ein zusätzlicher Schutz der Konterlatten durch Einschweißen notwendig (mit SOLITEX WELDANO oder Abdichtungsstreifen SOLITEX WELDANO-S).

Laut SIA 232/1 ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung immer in Rinnen oder angrenzende Dachflächen zu entwässern.

Um die Unterdachbahn dauerhaft vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen ist das Einlaufblech je nach Dachneigung und Bauteilausrichtung entsprechend breit zu wählen oder mit einer Traufbahn als UV-Schutz, z. B. SOLTEMPA, auszuführen.

In Bereichen mit erhöhter Gefahr von Rückschwellwasser, Eisbildung oder Flugschneeablagerung ist die SOLITEX WELDANO durch eine Flachdachbahn zu ersetzen.

---

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +41 (0) 61 511 38 45.

---

**pro clima CH GmbH**  
Teichgässlein 9  
CH-4058 Basel  
Fon: +41 (0) 52 543 06 50  
eMail: [info@proclima.ch](mailto:info@proclima.ch)